

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 86.

Mittwoch 27. Oktober 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 22. Oktober — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 11. Oktober. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 6. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Legitimationskarten für Handlungsreisende. — Haubewegung vom 23. bis 26. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Oktober 1926, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die GRe. Weigl, Marie Bock und Marie Wielsch.

1. Die GRe. Lehninger, Meidl, Speiser, Untermüller und Bawerka sind entschuldigt.

2. Das Geschäftsstück Post 21 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

3. Zu Vertrauensmännern für die Gemeindef Kommission zur Bildung der Geschworen- und Schöffenliste für das Jahr 1927 werden die GRe. Adele Bartisal, Fuchs und Richter, Rechtsanwalt Dr. Gustav Scheu, die GRe. Preyer und Marie Wielsch und zu Ersatzmitgliedern die GRe. Herstein, Groß, Hörmayer und May gewählt.

4 bis 18. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1 bis 4, 8, 11, 13 bis 17, 22 und 24 bis 26 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

4. P. 3. 4838, P. 1. Der derzeit bestehende Tarif für einen Gepäckschein für die Strecke Wien-Mugartenbrücke-Stammersdorf der Straßenbahn einschließlich Stempelgebühr von 20 g wird mit Rücksicht auf die Gebührennovelle 1926, B.-G.-Bl. Nr. 205 aus 1926, auf 24 g erhöht.

5. P. 3. 4839, P. 2. Für die Herstellung neuer Gas-hauptrohrleitungen wird ein Sachkredit von 90.000 S und ein dritter Zuschußkredit gleicher Höhe zum Investitionswirtschaftsplan für das Jahr 1926 bewilligt, der durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

Berichterstatter GR. Broczhner:

6. P. 3. 4909, P. 3. Die Gemeinde Wien übernimmt die von der Donauregulierungskommission angebotenen 3000 Stück Aktien der Wiener Baustoffe-A.-G. mit tausenden Kupons zum Kurse von 3-30 S per Stück netto. Zur Deckung der hiedurch erwachsenden Kosten wird für das Jahr 1926 ein zweiter Zuschußkredit zur neu eröffneten Ausgabrubrik 207/3 c „Beteiligung der Gemeinde Wien an der Wiener Baustoffe-A.-G.“ in der Höhe von 9900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Sieß:

7. P. 3. 4906, P. 4. 1. Dem Verein für Tierhygiene wird eine Subvention von 500 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 57. Zuschußkredit in der Höhe von 500 S für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 208/1 a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Kofrda:

8. P. 3. 4901, P. 8. 1. Die Errichtung eines Blumen-großmarktes auf der Realität der österreichischen Gartenbaugesellschaft 1. Parkring 12 wird genehmigt. 2. Die für die baulichen Herstellungen und Adaptierungen notwendigen Kosten im Gesamtausmaße von 25.500 S werden genehmigt. 3. Zur Bedeckung dieser Kosten wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Anhanges 2 „Märkte, Markthallen und Brückenwagen, offene Märkte“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe, offene Märkte“ (Ausgabrubrik 601/1) genehmigt, der mit dem Teilbetrag von 3490 S in gleich hohen Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Gebühren“ desselben Anhanges und derselben Unterteilung des Sondervoranschlages Nr. 44 bedeckt ist und mit dem Restbetrag auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Schneider:

9. P. 3. 4841, P. 11. Die Fortsetzung der mit Gemeinderatsbeschlus von 24. September 1926, P. 3. 4020, genehmigten Holzpflasterung in der Strecke Löhrgasse-Gürtel, der Karl Marx-Straße im 15. Bezirke wird mit einem präliminarmäßig bedeckten Kostenbetrag von 40.000 S genehmigt.

10. P. 3. 4887, P. 13. Zur Deckung des durch die Berechnung der Bezüge der M. Abt. 36 Platzinsgruppe auf Betrieb „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516) sich ergebenden Mehrerfordernisses werden für das Jahr 1926 nachstehende Zuschußkredite zu folgenden Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) bewilligt, und zwar:

Zuschuß-	Kredit-	Bezeichnung	Betrag
kredit	post		Schilling
2.	1 a	Gehalte und Löhne	63.024
1.	1 b	Aufwandgebühren und sonstige Neben- bezüge	16.536

Das erstgenannte Mehrerfordernis in der Höhe von 63.024 S findet in Minderausgaben auf folgenden Rubriken,

und zwar auf Ausgabrubrik 103/2 b mit 10.212 S, auf Ausgabrubrik 103/2 d mit 25.140 S, auf Ausgabrubrik 103/2 f mit 3996 S, auf Ausgabrubrik 103/9 mit 17.304 S und auf Ausgabrubrik 103/10 mit 6372 S und das Mehrerfordernis von 16.536 S in Minderausgaben auf Ausgabrubrik 103/19 mit dem gleich hohen Betrage seine materielle Deckung.

Berichterstatter GR. Schüb:

11. P. 3. 4792, P. 14. In Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Baulinienplanes werden gemäß § 105 der Wiener Bauordnung folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in den Plänen des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, Z. 3414/26, gelb gezogenen Linien werden als Baulinien auf gelassen und die in denselben Plänen rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien für die Oberleitengasse, Trinkhausstraße und Hallergasse, beziehungsweise den Simoningplatz im 11. Bezirke neu bestimmt.

2. Hinter den Baulinien sind an den in den Plänen bezeichneten Stellen Vorgärten in der dort ersichtlichen Tiefe herzustellen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Gasse mit gefälligen, die freie Durchsicht gestattenden Gittern abzuschließen.

3. Die Verbauung in der Trinkhausstraße und Oberleitengasse kann in offener oder geschlossener Front mit höchstens einstockhohen Häusern mit einer Trakttiefe von höchstens 12 m erfolgen. Mit Ausnahme der sich darnach ergebenden Verbauung darf eine weitere Verbauung der Front am Simoningplatz, beziehungsweise an der Hallergasse nicht erfolgen.

4. Die Verbauung der Liegenschaften zwischen der Oberleitengasse und Kopalgasse darf nur an der Kopalgasse in geschlossener Front mit höchstens zweistöckhohen Häusern mit einer Trakttiefe von höchstens 12 m erfolgen.

12. P. 3. 4843, P. 15. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung des Parckschutzgebietes (Gemeinderatsbeschluss vom 1. März 1924, P. 3. 472) werden für den Bauder Benzinzapfstelle 4. Wiedner Gürtel gegenüber dem Hause Dr.-Nr. 64 auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1253/6 aufgehoben.

13. P. 3. 4845, P. 16. In teilweiser Ergänzung des Generalregulierungsplanes für den 21. Bezirk wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien das im Uebersichtsplane der M. Abt. 18, Z. 3699/26, durch braune Lasierung gekennzeichnete Gebiet nördlich und östlich von Leopoldau als „ländliches Gebiet“ erklärt und der Verwendung für landwirtschaftliche Zwecke vorbehalten.

Berichterstatter GR. Schön:

14. P. 3. 4908, P. 17. Zur Deckung des sich durch den Anlauf der Liegenschaften Einl.-Z. 1686 bis 1689, Grundbuch Hernals, ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 45. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 22.520 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

15. P. 3. 3557, P. 22. Zur Deckung des durch vermehrte Krankheitsfälle, die allgemeine Notlage und die Zubilligung von Spezialbehandlungen entstandenen Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Ausgabrubrik 301/4 a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren und Bäder“ in der Höhe von 19.911 51 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Thaller:

16. P. 3. 4907, P. 24. 1. Der Gesellschaft für vielfältigende Kunst wird eine Subvention von 500 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 58. Zuschußkredit für das Jahr

1926 im Betrage von 500 S zur Ausgabrubrik 208/1 a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Weber:

17. P. 3. 4886, P. 25. Zur Deckung des aus dem Zuwachs von Bohnhausanlagen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 c „Beleuchtung der Stiegen und Gänge“ des Sondervoranschlags Nr. 22 „Städtische Wohnhäuserverwaltung, Zinshäuser, Bohnhausanlagen, Siedlungen“ (Ausgabrubrik 403/1) in der Höhe von 60.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf der Einnahmspost 1 „Mietzinsen“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter GR. Weigl:

18. P. 3. 4903, 4904, 4905, P. 26. Folgende unter P. 3. 4903 und 4904 auf Grund § 96 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügungen werden nachträglich genehmigt:

1. Der Genossenschaft der Republikanischen Vereinigung wird für die in der vorgelegten Liste verzeichneten, anlässlich des Transportes der Pumpenanlage nach Kfü-Orda bereits abgereiften Auswanderer ein Zuschuß von 100 Prozent zu dem auf sie entfallenden Bundesbeitrag, abzüglich des diesem Zwischentransport mit Stadtseatsbeschluss vom 1. Juni 1926, P. 3. 2584, bewilligten Reisekostenbeitrages in der Höhe von 980 S, demnach der Betrag von 6220 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich durch die unter Punkt 1 erteilte Bewilligung ergebenden Erfordernisses wird für das Jahr 1926 ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/15 „Beitragsleistung der Gemeinde Wien zur Auswanderungsaktion nach Kfü-Orda“ in der Höhe von 6220 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

1. Der Genossenschaft der Republikanischen Vereinigung ehemaliger Kriegsteilnehmer und der Kriegsoffer wird für die in den beiden vorgelegten Verzeichnissen genannten, nach Wien zuständigen Personen ein Zuschuß von 100 Prozent zu dem auf sie entfallenden Bundesbeitrag, das sind 6875 S, bewilligt. 2. Zur Deckung des sich durch die unter Punkt 1 erteilte Bewilligung ergebenden Erfordernisses wird für das Jahr 1926 ein dritter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/15 „Beitragsleistung der Gemeinde Wien zur Auswanderungsaktion nach Kfü-Orda“ in der Höhe von 6875 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Die Flüssigmachung hat in der gleichen Art wie die des Bundesbeitrages zu erfolgen.

Der Abj. 1 des Beschlusses des Gemeinderates vom 26. Februar 1926, P. 3. 724, wird widerrufen.

Berichterstatter GR. Jser:

19. P. 3. 4888, P. 5. Zur Deckung des Mehrerfordernisses, das durch den Mehraufwand an Gehölzen und Pflanzen — bedingt durch den Zuwachs an Gartenanlagen — entstanden ist, wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 a „Betriebsmaterialien“ des Sondervoranschlags Nr. 34 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) in der Höhe von 80.000 S bewilligt, der in den damit verbundenen Mehreinnahmen auf Einnahmspost 4 „Leistungen der eigenen Betriebe an die Anlagen“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(Redner: GR. Stöger; dieser auch zur tatsächlichen Berichterstattung. — Während der Rede des GR. Stöger übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

20. P. 3. 4895, P. 6. Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge des Einbaues von Hydranten in Straßenzügen, die erst später mit Alleebäumen bepflanzt werden sollen, wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 h „Technische Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 34 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 512/1) in der

Höhe von 10.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Gk. Körber.)

Folgende Anträge des Gk. Körber werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Es wird der Antrag gestellt, den Lagerplatz für Pflastersteine im 2. Bezirke, Obere Donaustraße, aufzulassen und in eine Parkanlage umzubauen.“

„Es wird der Antrag gestellt, die zweite Hälfte des Volkswehrplatzes im 2. Bezirke wird zu einer Parkanlage umgebaut, die auf diesem Platze noch stehende Bauhütte abgetragen.“

Berichterstatter Gk. Jenšičik:

21. P. Z. 4893, P. 7. Zur Deckung des sich bei der baulichen Erhaltung der Amtshäuser aus unvorhergesehenen Mehrauslagen ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 14. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Post 3a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 609/1) „Amtshäuser“ in der Höhe von 23.500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Gk. Holsaubek, W. Dr. Siegmeth und Gk. Binder.)

Berichterstatter Gk. Rzehak:

22. P. Z. 4793, P. 10. Der Bericht des Magistrates über das Ergebnis der Unfallfürsorge der Gemeinde Wien im Jahre 1925 (Beilage 152) wird zur Kenntnis genommen.

(Redner: Gk. Holsaubek.)

Berichterstatter Gk. Lötlich (an Stelle des Gk. Kohl):

23. P. Z. 4806, P. 27. I. Die Gemeinde Wien schließt mit Gerhard Thies folgendes Uebereinkommen:

1. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, die Kat.-Parz. 250/6, Einl.-Z. 2791, im Ausmaße von 382 m², sowie die im Teilungsplane des Jng. Rudolf Prohaska, G. Z. 1621/26, mit den Buchstaben m₂ z₁ a₂ (m) umschriebene Teilfläche der Kat.-Parz. 272/3, Einl.-Z. 333, im Ausmaße von 27·92 m², zusammen also 409·92 m², beide Grundbuch Landstraße, ins öffentliche Gut zu übertragen.

2. Diefür leistet Gerhard Thies eine Entschädigung von 6558·72 S, welcher Betrag sofort nach Genehmigung des Uebereinkommens aus dem beim städtischen Rechnungsamte erlegten Depot in der Höhe von 7000 S (Depotnummer 12793) flüssig gemacht wird.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Gerhard Thies verpflichtet sich, sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Abgaben, sowie die Kosten der erforderlichen Trennungspläne zu bezahlen.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten des Gerhard Thies.

5. Vorstehendes Uebereinkommen wird nur unter der Bedingung wirksam, daß die Liegenschaft Kat.-Parz. 271/2 von Margarete Stonborough tatsächlich verbaut wird.

II. Die Gemeinde Wien schließt mit Margarete Stonborough folgendes Uebereinkommen:

Die Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes überläßt der Margarete Stonborough die im Plane des Jng. Rudolf Prohaska, G.-Z. 1621/26, mit den Buchstaben o n y₁ e₁ (o) bezeichneten Fläche der Kat.-Parz. 2981/17 öffentliches Gut, Geußgasse, im Ausmaße von 4·90 m² als Baugrund zum Preise von 50 S per Quadratmeter, das ist 245 S, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Betrag von 245 S ist sofort nach Genehmigung des Uebereinkommens beim städtischen Rechnungsamte bar zu erlegen.

2. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

3. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Abgaben, sowie die Kosten der erforderlichen Trennungspläne, trägt Margarete Stonborough.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter Gk. Richter:

24. P. Z. 4902, P. 9. 1. Für die Herstellung eines z w e i t e n Geräte- und eines z w e i t e n Schlafrumes und

einige kleinere Adaptierungsarbeiten in der Hauptfeuerwache Döbling, 19. Würthgasse 7/9, wird ein Sachkredit von 28.500 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich aus der zu Punkt 1 erteilten Bewilligung ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 „Investitionen, bauliche Herstellungen“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/2) in der Höhe von 28.500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Gk. Doppler. — Während des Berichtes übernimmt Gk. Marie Bod den Vorsitz.)

Berichterstatter Gk. Schneider:

25. P. Z. 4882, P. 12. 1. Die Regulierung und Umpflasterung des Maßleinsdorfer Platzes im 5. Bezirke wird mit dem Gesamtkostenerfordernis von 170.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung des durch Mehrarbeiten bei der Regulierung des Maßleinsdorfer Platzes im 5. Bezirke sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2a β „Steinpflasterstraßen, Umpflasterungen“ in der Höhe von 20.000 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2a γ „Steinpflasterstraßen, Neubauten“ Objekt 12, Eichenstraße, des Sondervoranschlags Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) seine materielle Deckung findet.

(Redner: Gk. Angermayer.)

Berichterstatter Gk. Siegel:

26. P. Z. 4842, P. 18. Die Errichtung einer Feuerwache für die Berufsfeuerwehr im 13. Bezirke, Speisinger Straße 36, wird auf Grund der vorgelegten Baupläne vorbehaltlich der Genehmigung des Baukredites durch den Gemeinderat und des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung genehmigt.

(Redner: Gk. Angermayer. — Während des Schlußwortes des Berichterstatters übernimmt Gk. Marie Wielsch den Vorsitz.)

27. P. Z. 4844, P. 19. Dem Abschlusse eines neuen Uebereinkommens mit den Gemeinden Hggersdorf, Erlaa, Jnzersdorf, Liesing, Siebenhirten, Bösendorf und den Gemeinden Brunn und Theresienfeld behufs Wasserversorgung aus der Wiener Hochquellenleitung im Sinne der vorgelegten Vertragsentwürfe wird zugestimmt.

(Redner: Gk. Jng. Viber.)

Berichterstatter Gk. Suchanek:

28. P. Z. 4900, P. 20. Zur Deckung des durch erhöhte Personal- und Sachauslagen sich ergebenden Mehrererfordernisses werden für das Jahr 1926 nachstehende Zuschußkredite zu den unten angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 47 „Bäckerei 10. Spinnerin am Kreuz“ (Ausgabrubrik 604/1) bewilligt, die in den Mehreinnahmen aus der Einnahmspost 1 „Wert der Leistungen des Betriebes“ desselben Sondervoranschlags ihre materielle Deckung finden.

Zuschußkredit	Kreditpost	im Betrage von Schilling
2.	1a „Gehalte und Löhne“	23.300
1.	1b „Dienstkleider“	500
1.	1c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“	8.100
1.	2f „Betriebsmaterialien“	400
1.	2k „Verschiedene Unkosten“	2.800

(Redner: Gk. Körber.)

Berichterstatter Gk. Dr. Tandler:

29. P. Z. 4880, P. 23. Zur Deckung des durch die allgemeine Notlage verursachten Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 301/6a „Erhaltungsbeiträge und Mietzinsaushilfen“ in der Höhe von 1.600.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die Gk. Dr. Alma Mokko und Hörmayer.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 7 Minuten abends.)

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 11. Oktober 1926.

Vorsitzende: Die GRe. Täubler und Innerhuber.
Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GRe. Biner, Käthe Königstetter, Luz, Kummelhardt, Somitsch, Stöger, Anna Strobl und Untermüller; ferner die Ob.Mag.R. Dr. Rierer und Bod.

Entschuldigt: GR. Wagner.

Schriftführer: Mag.Ob.Roär. Dr. Dulehla.

GR. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Speiser:

(Z. 1293, M.Abt. 9, 7381.) Der Anstaltsarzt der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ Dr. Alfred Fischer wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1926 zum Anstaltsoberarzte der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ ernannt.

(Z. 1313, M.Abt. 2, 14448.) Der Emilie Weismann, Gattin des entlassenen Oberoffizials Josef Weismann, wird für ihre 14jährige Tochter Hilda eine außerordentliche monatliche Zuwendung von 50 S ab 1. Oktober 1926 bis Ende des Jahres 1927, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

GR. Täubler übernimmt den Vorsitz.

(Z. 1251, M.Abt. 52, 3392.) Dem Richard Schwarzenlander, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Salzburg, wird gestattet, vom 4. Oktober bis 18. Oktober 1926 auf eigene Kosten und Gefahr bei der städtischen Feuerwehr volontieren zu dürfen.

(Z. 1302, M.Abt. 2, 1877.) Die Jahresgabe der Karoline Heft wird vom 1. Oktober 1926 an auf monatlich 50 S erhöht und der Genannten gleichzeitig der Fortbezug dieser erhöhten Zuwendung bis Ende des Jahres 1929, beziehungsweise bis zu dem allfälligen früheren Eintritte einer Versorgung bewilligt.

(Z. 1204, M.Abt. 2, 15846.) Dem provisorischen Hilfsarbeiter Johann Klement der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ wird das Definitivum verliehen.

(Z. 1256, M.Abt. 2, 16772.) Weiterbelassung des normalmäßig gekürzten Erziehungsbeitrages von jährlich 211.48 S für Leopold Bechel, Straßenarbeiterwaise, geboren 15. November 1905, ab 1. Dezember 1926 auf die Dauer eines Jahres, das ist bis Ende November 1927, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung.

(Z. 1292, M.Abt. 2, 5636.) In den Stadtbaudienst übernommen und als Maschinisten in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht werden, mit dem aus dem vorgelegten Verzeichnisse ersichtlichen Rängen, die Maschinisten der Wiener Berufsfeuerwehr: Friedrich Herzog und Felix Kröpsl mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1925 und Leopold Zlatuschka mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1926.

(Z. 1291, M.Abt. 2, 12967.) Die Angestellten des städtischen Wirtschaftsamtcs Josef Wigl, Karl Tajovský, Franz Kurz, Leopold Bujak, Leopold Hirschl und Josefina Sowinec werden der allgemeinen Dienstordnung unterstellt. Die Frist zur Erlangung des Definitivums läuft vom Tage des gegenwärtigen Beschlusses.

(Z. 1311, M.Abt. 2, 15192.) Die vertragsmäßig entlohnte diplomierte Pflegerin des Zentralkinderheimes Helene Roth, geb. Fay, wird bei gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung der städtischen Angestellten als diplomierte Oberpflegerin in Gruppe IV überreicht.

(Z. 1298, M.Abt. 2, 11540.) Die Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Marie Fischer wird unter Beibehaltung ihres derzeitigen Rangstages in die Gruppe IV (Kanzleibeamtinnen) überreicht.

(Z. 1290, M.Abt. 2, 7770.) Die Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Helene Bader wird unter Beibehaltung ihres derzeitigen Rangstages in die Gruppe IV (Kanzleibeamtinnen) überreicht.

Nachstehende Ansuchen um Witwen-, beziehungsweise Waisenabfertigung wird genehmigt:

(Z. 1289, M.Abt. 2, 19090) Rosa Nowotny, Oberschulwartswitwe, Witwenpension;

(Z. 1300, M.Abt. 2, 19126) Marie Szokoll, verheiratete Schneider, Kanzeleioffizialswaise, Waisenabfertigung.

(Z. 1308, M.Abt. 2, 20072.) Klassenvorrückungen.

(Z. 1296, B.D. 2844.) Dem für den Wohnhausbau im 16. Bezirke, Sandleitens, 5. Teil, Ergänzung (25 B.), zu bestellenden städtischen Bauführer wird eine Tagesgebühr (Bauzulage) im Ausmaße von zwei Ueberstundengebühren und einer Weggebühr und dem Bauaufseher eine solche im Ausmaße von zwei Ueberstundengebühren bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1288, M.Abt. 2, 7417) Richard Swoboda, Offizial;

(Z. 1290, M.Abt. 2, 15333) Dr. Günther Hellmuth, Magistratskonzipist;

(Z. 1294, M.Abt. 2, 19644) Eduard Niederlechner, Feuermann zweiter Klasse;

(Z. 1295, M.Abt. 2, 18490) Karl Kammerer, Hausgehilfe;

(Z. 1301, M.Abt. 2, 18675) Johann Lees, Schloffer;

(Z. 1305, M.Abt. 2, 19754) Anton Horak, Straßenarbeiter;

(Z. 1306, M.Abt. 2, 18988) Rudolf Weiß, Gartenarbeiter.

(Z. 1309, M.Abt. 2, 19660.) Zur Beurlaubung des Volksschullehrers Ferdinand Mattel zum Zwecke der Dienstleistung an der Anstaltschule der Kinderherberge „Am Tivoli“ für die Dauer des Schuljahres 1926/1927 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehendes Geschäftstück wurde vom Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

(Z. 1307, M.Abt. 32, 827.) Lohn- und Tarifvertrag für das Ziegelwerk Ober-Laa der Gemeinde Wien.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 6. Oktober 1926.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Dirisamer, Ellend, Erban, Ferenz, Fjer, Fenschit, Schneider und Schüh; ferner Stadtbaudior. Ing. Dr. Musil, die Sen.R. Ing. Ducker, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, Ob.Mag.R. Dr. Wolf, die Ob.StadtbauRe. Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Schmid und Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: StR. Weber.

Schriftführer: Berv.Ob.Roär. Wittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler GR. Ferenz:

(Z. 2326, M.Abt. 27 b, 1961.) Die Herstellung der elektrischen Licht- und Kraftinstallationen in der Bade- und Wäschereianlage im Wohnhausbau 16. Sandleitengasse, 2. und 3. Abschnitt, wird genehmigt; die Arbeiten werden der Firma N. E. G.-Union übertragen.

(Z. 2327, M.Abt. 27 a, 1193.) Die Anschaffung von 2500 m Erdkabel für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im bedeckten Kostenbetrage von 7000 S durch die städtischen Elektrizitätswerke bei der Firma Kruger & Komp. wird genehmigend zur Kenntnis genommen. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2328, M.Abt. 27 b, 685.) Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in den Schulen 8. Lerchengasse 19 und 10. Keplergasse 11 wird genehmigt; die Arbeiten in der Schule 8. Lerchengasse 19 werden der Firma Funtan & Janeschitz und die in der Schule 10. Keplergasse 11 der Firma „Ericsson“ übertragen.

Berichterstatter GR. Jenschik:

(Z. 2329, M. Abt. 26, 6243.) Die Abtragung des Hofquertraktes des städtischen Hauses 11. Sandstätte 1 wird genehmigt.

(Z. 2331, M. Abt. 23 b, 4780.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf werden der Firma Emil Langer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2332, M. Abt. 23 b, 4781.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf werden der Firma Franz Benešch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2333, M. Abt. 23 b, 4779.) Die Bauspenglerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf werden der Firma Viktor Schmelleck übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2334, M. Abt. 23 b, 4676.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Wohnhausbau 21. Kingerplatz wird der Firma „Steinag“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2337, M. Abt. 23 b, 4802.) Die Bauspenglerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse werden der Firma Karl Schuhmann übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2338, M. Abt. 23 b, 4965.) Die Bruchstein- und Schotterlieferung für den Wohnhausbau 12. Steinbaurgasse wird der Firma J. S. Endlweber übertragen.

(Z. 2348, M. Abt. 23 b, 4999.) Die Lieferung der Stiegengriffe für den Wohnhausbau 10. Neilreichgasse wird der Firma Josef Stuchly übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2353, M. Abt. 23 b, 2804.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 4. Teil, werden der Firma Friedrich Cuante übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 2336, M. Abt. 23 b, 4685.) Die gärtnerischen Arbeiten für den Wohnhausbau 12. Steinbaurgasse werden dem Stadtgarteninspektorat übertragen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 2182, M. Abt. 18, 3295.) Die platzartige Erweiterung der Wollzeile an ihrer Einmündung in die Ringstraße im 1. Bezirke erhält den Namen Dr. Karl Lueger-Platz. Der Platz im 1. Bezirke, zwischen dem Rathaus, dem Universitätsgebäude, der Ringstraße und dem Parlamentsgebäude, bisher Dr. Karl Lueger-Platz benannt, erhält den neuen Namen Rathausplatz.

(Z. 2314, M. Abt. 23 b, 4942.) Die Straßenherstellung in den Höfen des Wohnhausbaues 10. Friesenplatz wird an die Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2322, M. Abt. 28, 4232.) Die Stundung der Gehsteigerherstellung vor der Liegenschaft 19. Krottenbachstraße 301 wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichem Widerruf bis 1. August 1927 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins für das Jahr 1926 ist sofort und für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte der Stadt Wien zu erlegen.

(Z. 2324, M. Abt. 28, 2537.) Die Stundung der Gehsteigerherstellung vor dem Neubau 21. Johann Laufner-Gasse 39 wird bei Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 16. September 1926 gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichem Widerruf bis 1. Jänner 1928 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins ist für das Jahr 1926 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte der Stadt Wien zu erlegen.

(Z. 2335, M. Abt. 23 b, 4686.) Die Lieferung der Fensterüberlagen für die städtischen Wohnhausbauten des Bauprogrammes 1927 wird an die Firma Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft m. b. S. übertragen.

(Z. 2339, M. Abt. 23 b, 4385.) Die Herstellung der Steinzeugrohrkanäle für die Wohnhausbauten 3. Schlachthausgasse, 5. Margaretenzügel und 18. Weinhauser Gasse wird an die Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Reffenyi A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2346, M. Abt. 28, 4520.) Die Stundung der definitiven Gehsteigerherstellung vor der Liegenschaft 18. Wegelergasse 5—Hawel-

gasse, Einl.-Z. 415, Grundbuch Pögleinsdorf, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichem Widerruf bis 1. Mai 1927 genehmigt. Der Anerkennungszins für das Jahr 1926 ist sofort, für das Jahr 1927 am 2. Jänner beim Rechnungsamte zu erlegen.

(Z. 2347, M. Abt. 28, 4809.) Die Stundung der Gehsteigerherstellung vor der Liegenschaft 18. Scherffenberggasse 4 wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bis 1. August 1927 genehmigt. Der Anerkennungszins für das Jahr 1926 ist sofort, für das Jahr 1927 am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte zu erlegen.

(Z. 2349, M. Abt. 23 b, 4996.) Die Baschflächen- und Balkonaspphaltierung beim Wohnhausbau 15. Deverseeßstraße wird an die Firma F. Haumanns Witwe übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. Mujil:

(Z. 2318, M. Abt. 33, 2133.) Für die Instandsetzung der durch Hochwasser beschädigten Abgangsstiege des Nordbahnsteiges über den Donaustrom im 20. und 21. Bezirke wird der mit Beschluß vom 21. April 1926, Ausschuß V, Z. 797, für die Anstrichserneuerung am Nordbahnsteig genehmigte Sachkredit von 15.000 S auf 18.500 S erhöht.

(Z. 2319, M. Abt. 33, 2121.) Die Arbeiten und Lieferungen für den Umbau der Brücken über den Seeschlachtgraben im Zuge der Friedhoffstraße und der Weißenböckstraße sowie eines Steges über den Gröretgraben im Zuge des Schulweges im 11. Bezirke und der für diese Arbeiten erforderliche Sachkredit von 19.000 S werden genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden an die Firma Mucha & Schnell übertragen.

(Z. 2320, M. Abt. 33, 2108.) Die erste Beitragsleistung zu der von der Bauleitung für Wildbachverbauung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft durchzuführenden Verbauung des oberen Jungenberggrabens am Bisamberg in der Höhe von 5990 S wird genehmigt.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Ducker:

(Z. 2350, M. Abt. 25 b, 817.) Der von der M. Abt. 25 b vorgelegte Bericht über die Betriebsergebnisse für das Jahr 1925 der Betriebe „Städtische Werkstätten und städtische Dampfwascherei“ wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2352, M. Abt. 24, 2637.) Die Aufstellung von Gasheizradiatoren für die Wohnräume des Einfamilienhauses 15. Pilgerimgasse wird mit einem Gesamtkostebetrage von 50.000 S genehmigt; die Lieferung der Gasöfen wird der Firma Friedrich Siemenswerke A.-G. übertragen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 2321, M. Abt. 34 a, 11626.) Die 100 mm weite Rohrstrangverlängerung in der Magdeburgstraße und die 80/150 mm Rohrstrangauswechslung in der Novaragasse werden mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 10.000 S und 18.000 S, also insgesamt 28.000 S, genehmigt; die Arbeiten werden den Kurrenternehmern für die laufenden Wasserleitungsrohrlegungen übertragen.

Berichterstatter GR. Schüb:

(Z. 1950, St. B. A. 13, 3210.) Die vom M. B. A. 13 zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen in der Gartensiedlung Flözersteig im 13. Bezirke, an der Schinaweißgasse, Einl.-Z. 404, 405, 776, Grundbuch Breitensee, wird unter gleichzeitiger Zugestehung der Bauerleichterung bezüglich der Verbauung des Vorgartens unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2141, M. B. A. 16, 14272.) Die vom M. B. A. 16 dem Wenzel Bysoth unter Zustimmung des Grundeigentümers, Stift Schotten, nach § 90 a der Bauordnung für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur Erbauung einer Verkaufshütte, eines offenen Schuppens und einer Planke auf der Realität Einl.-Z. 3460, Grundbuch Ottakring, Kat.-Parz. 3469/49 an der Pfeningelgasse, Beziehungsweise Koppstraße wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 31. August 1926 bestätigt.

(Z. 2258, M.B.N. 12, 8397.) Die vom M.B.N. 12. dem Karl Fritsch und der Verta Fritsch gegen jederzeitigen Widerruf zu erteilende baubehördliche Bewilligung zur Errichtung eines hölzernen Gartenhauses im 12. Bezirke, Gartensaugasse 7, Kat.-Parz. 155/12, Einl.-Z. 826, Grundbuch Hezendorf, wird unter den bei der Bauverhandlung beantragten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2302, M.B.N. 16, 13988.) Die vom M.B.N. 16 dem Franz und der Auguste Ring zu erteilende Baubewilligung für Bauperstellungen im Hause 16. Gaullachergasse 33, wonach unter anderem der Dachstuhl des Gassentrafkes um 60 cm gehoben werden soll, wird nach § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2303, M.B.N. 16, 15300.) Für den Einbau zweier kleiner Kessel bei dem Neubau des Amtsgebäudes der paritätischen Arbeitsnachweisstelle für das Baugewerbe im 16. Bezirke, Ludo Hartmann-Platz—Herbststraße—Hippgasse, wird die Anwendung der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1924, B.-G.-Bl. Nr. 59, gemäß § 105 der Bauordnung für Wien als Bauerleichterung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift zugestanden.

(Z. 2306, St.B.N. 13, 3016.) Die vom M.B.N. 13 zu erteilende Baubewilligung für Errichtung eines geschlossenen Karussellbaues samt Lagerhütte auf der Kat.-Parz. 490/2, Hütteldorf, öffentliches Gut im 13. Bezirke, wird unter den von Magistrat festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2308, St.B.N. 12, 4315.) Die dem Karl und der Josefina Teschauer und der Josefina Griebaum zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung zweier Erker im ersten Stockwerk des Hauses 12. Bezirk, Kfmahergasse 70 und Murlingengasse 46 wird unter den Bedingungen des Magistrates bestätigt.

(Z. 2340, M.Abt. 36, 17694.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für eine Hofüberdeckung im Hause 9. Salzergasse 36 wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 30. September 1926 zur Kenntnis genommen.

(Z. 2341, M.Abt. 36, 10942.) Die vom Magistrat der Josefina Senser zu erteilende Bewilligung zur Vornahme baulicher Herstellungen im städtischen Hause 20. Kaiserwasserstraße 17/19 wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 9. Juli 1926 bestätigt.

(Z. 2342, M.Abt. 36, 13906.) Die von der M.Abt. 36 nachträglich zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung zweier Balkone im 1. Stock des Hauses 7. Kaiserstraße 115 wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 29. September 1926 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2343, M.Abt. 36, 15914.) Für die Aufstellung eines Dampffessels von acht Atmosphären Druck im Hause 20. Marchfeldstraße 14 wird die Anwendung der Vorschriften des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 27. Februar 1924, B.-G.-Bl. Nr. 59, als Bauerleichterung gemäß § 105 der Bauordnung gegen Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. September 1926 zugestanden.

(Z. 2344, M.Abt. 40, 7992.) Gegen die Abteilung der in der Einl.-Z. 682 des Grundbuches Grinzing inliegenden Kat.-Parz. 1051 wird keine Einwendung erhoben, da sich diese Abteilung weder als Unterabteilung noch als Parzellierung darstellt.

(Z. 2345, M.Abt. 40, 8602.) Die von der M.Abt. 40 der Petroleumhandelsgesellschaft m. b. H. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 4. Bezirke, Wiedner Gürtel, gegenüber dem Hause Dr.-Nr. 64 auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1253/6 der Katastralgemeinde Wieden wird unter den in

der Verhandlungsschrift vom 1. Juli 1926, Z. M.Abt. 40, 8602, gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2357, M.Abt. 18, 3447.) In teilweiser Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden im Sinne des § 105 der Bauordnung folgende Bestimmungen getroffen: Die im Plane der M.Abt. 18, 3447, gelb überzogenen Linien werden als Baulinien für die Kundmanngasse, beziehungsweise als Baulinien für die Parkgasse aufgelassen und an deren Stelle die im Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linien als neue Baulinien genehmigt. Vorstehende Baulinienabänderung für die Kundmanngasse tritt außer Kraft, wenn nicht bis zum 1. Februar 1927 die Baubewilligung für den zur M.Abt. 40, 15678, in Behandlung stehenden Bau erwirkt wird. Bei allfälligem Erlöschen der Baubewilligung tritt die alte Baulinie für die Kundmanngasse wieder in Kraft.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatte GR. Ferenz:

(Z. 2325, M.Abt. 27 b, 1417.) Errichtung einer Haustelegonanlage im Leopoldstädter Kinderospitale 2. Obere Augartenstraße 26; Zuschußkredit.

Berichterstatte GR. Jenjchik:

(Z. 2315, M.Abt. 26, 5998.) Erziehungsanstalt Eggenburg, Baugerechen an Deckenkonstruktionen; Zuschußkredit.

Berichterstatte StadtbauDior. Ing. Dr. Mujil:

(Z. 2317, M.Abt. 33, 2042.) Donauregulierungskommission, Baggerung des Freudenauser Hafens; Beitragsleistung der Kurien Land und Gemeinde Wien.

Berichterstatte Sen.R. Ing. Ducker:

(Z. 2263, M.Abt. 24, 2414.) Versorgungshaus Mauerbach, Instandsetzung der Heizanlagen; Zuschußkredit.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatte GR. Jenjchik:

(Z. 2330, M.Abt. 26, 6167.) Instandhaltung der Amtshäuser; Zuschußkredit.

Berichterstatte GR. Fjer:

(Z. 2311, M.Abt. 22, 2121.) Städtisches Gartenwesen; Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 512/1, Post 2 h „Technische Gartenhaltung“.

(Z. 2312, M.Abt. 22, 2122.) Städtisches Gartenwesen; Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 512/1, Post 2 a „Betriebsmaterialien“.

(Z. 2313, M.Abt. 22, 2078.) Ankauf eines zweiten Pferdepaars für den städtischen Gartenbetrieb; Virement.

Berichterstatte StR. Siegel:

(Z. 2323, M.Abt. 28, 4700.) Berechnung der Bezüge der Platzzinsgruppe auf Kreditpost 1a und 1b des Sondervoranschlages Nr. 38; Zuschußkredit.

(Z. 2351, M.Abt. 31, 5140.) Kanalräumungsbetrieb; Zuschußkredit pro 1925 zur Ausgabrubrik 521/2 f.

Berichterstatte GR. Schüb:

(Z. 2345, M.Abt. 40, 8602.) Petroleumhandelsgesellschaft m. b. H., Bau- und Betriebsbewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 4. Bezirke, Wiedner Gürtel; Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten.

(Z. 2356, M.Abt. 18, 3414.) Baulinienabänderung für die Trinkhausstraße, Hallergasse und Oberleitengasse im 11. Bezirke.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1780

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Meidling: 11. November, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Legitimationskarten für Handlungsreisende.

3. Vierteljahr 1926.

(Schluß.)

9. Bezirk.

Oskar Dubiensti, Erzeugung von Vergrößerungen von Porträts auf photographischem Wege (mit Ausschluß jeder Vervielfältigung durch Anwendung von Pressen): Samuel Vogelhut, Josef Bertot, Hans Neubauer, Franz Müller und Paul Kammermann.

Rudolf Karl Bergmann, Handel mit Textilwaren: Hermann Neumair und Johann Wanger.

Jakob Deutsch, Großhandel mit Stahl- und Eisenwaren: Otto Schmidt und Max Wilder.

Werner & Metz, G. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen: Hans Pungarscheg.

Rauchwerger & Löbel, Handel mit Hausreinigungsartikeln: Franz Kriz.

Jacobis vereinigte Fahrrad- und Nähmaschinenfabrikniederlage, fabrikmäßige Erzeugung von Fahrrädern und Nähmaschinen: Ludwig Lindner, Karl Bantler, Markus Schönfeld, Johann Rupert, Wilibald Grosser, Kajetan Kern, Ludwig Schusser, Anna Dörner, Eugen Kohlbreit, Stephan Smoditsch und Florian Höpfinger.

Adalbert Heinrich Spinner, Handel mit Musikinstrumenten und Zubehör: Johann Strakmayer und Rudolf Grassl.

Ernestine Sturmwind, Bildvergrößerungsanstalt: Siegfried Wolfram, Adolf Sturmwind, Hans Stockinger und Franz Schubert.

„Rebevenza“, Handel mit Mineralölprodukten: Anton Leskovic.

Erste österreichische Garantie-Tresor-G. m. b. H., Handel mit eisernen Kassen: Rudolf Wenzl.

Marek Atlas, Handel mit Wäsche und Konfektionswaren: Leo Atlas.

Emil Strauß, Handel mit Papierwaren: Fanny Schragl.

Ignaz Weinfeld, Verschleiß von technischen Bedarfsartikeln: Rudolf Stuhra.

Friedrich Bisenz, Photographie mit Ausschluß der Porträtphotographie: Alois Wambacher.

„Diabolo“, Handel mit Separatoren: Alois Leisch und Rudolf Muhr.

Friedrich Krause, Buchhandel: Johann Gill, Karl Aigner, Ferdinand Schreithofer, Volld Blumberger und Rudolf Beneschel.

Eugenie Berta Mofstewicz, Handelsagentur: Anton Schmidt sen.

Ignaz Adorjan, Wäschewarenherstellung: Richard Lorber.

Jakob Karl Haselmann, Großhandel mit Papier: Heinrich Salzmann.

Textil- und Lederwaren-G. m. b. H., Handel mit Textil- und Lederwaren: Ignaz Ohrenstein.

Armin Wertheimer, Gemischtwarenhandel: Richard Kausnig und Luise Kausnig.

Raffau & Weisz, Handel mit Rauchrequisiten: Theodor Raffau.

Johann Jahoda, Handel mit photographischen Vergrößerungen: Karl Berner und Johann Stockinger.

Julius Schmidt, Handel mit Galanterie-, Kurz- und Papierwaren: Carmen Rozal.

10. Bezirk.

Rudolf Lechner, Handelsagentur: Moses Tramer.

Ernst Fürth, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhzugehör: Karl Kriften.

Felten & Guilleaume, Fabrik elektrischer Kabel: Arthur Siegmund.

„Alba“, Zuderwaren- und Schokoladenfabrik: Josef Somel.

Markus Schmidel, Textilwarenhandel: Fritz Schmidel.

Anna Dumba, Bemalen von Stoffen nach dem Livojshystem: Alois Spielmann.

„Kella“, Zuderwaren- und Schokoladenfabrik: Konrad Rillas.

12. Bezirk.

Hartwig & Vogel, Schokoladenfabrik: Rudolf Strasser.

Gebrüder Stollwerk, Schokoladenfabrik: August Schmel.

„Alfa Separator“, Milchseparatorenfabrik: Johann Hermann

Alois Fuch, Photograph: Karl Raiblinger.

„Slavonia“, Holzhandels-A.-G.: Friedrich Schlemmel.

„Rejtan Mill“, Papierwarenfabrik: Jakob Leitkam.

13. Bezirk.

Aron Rübenfeld, Handel mit Textil- und Konfektionswaren: Rudolf Hartel.

Klein & Brandl, Weingroßhandlung: Josef Ländler.

Mschner, Bellisch & Komp., Zuderwarenfabrik: Otto Leskovic.

Charles Cabos A.-G., Zuderwarenfabrik: Ernst Fritsch.

14. Bezirk.

Max Bauer, Photograph: Leonhard Bauer, Friedrich Bauer und Albert Bauer.

Dr. Plischke & Komp., Fabrik chemischer Produkte: Adolf Hub.

L. Pischinger & Sohn Nachfolger, Kanditenfabrik: Johann Modena.

Franz Pickert, Lederwarenfabrik: Heinrich Lichy.

Johann Lorenz, Herrenkleiderherstellung: Eduard Niederle.

Mondschein & Speyer, Sandalenfabrik: Heinrich Polnauer.

15. Bezirk.

Karl Simsic, Werkstätte für plastische Kunst: Josef Grill.

Georg Richter, Photograph: Oskar Burg.

Speier & Komp., Bureauartikeln: Heinrich Mobius.

F. Wessely, Waffelerzeuger: Josef Naderer.

Berger & Brandweiner, Spielwarenfabrik: Hermann Rasch.

Alfred Herold, Handel mit Photoartikeln: Eduard Lütge.

A. Hecht, Banthaus: Ignaz Malek und Georg Urban.

F. Moghorosch, Verandtbureau: Karl Kristof.

Franz Susann, photographische Kunstanstalt: Krammer falsche Freundmann Anzel.

Hugo Kraus, Lederwarenfabrik: Anton Taschler.

Josef Pelz, Maschinenhandel: Georg Spandl.

Josef Hödl, Schuhcremfabrik: Josef Friedl.

16. Bezirk.

Bründl & Budin, Porträtphotographen: Anton Eschelmüller, Franz Fleischhacker, Bruno Strohmayer und Viktor Spiroch.

Rudolf Gistner, Warenhandel, beschränkt (§ 38 der Gewerbeordnung): Johann Schwarz und Hermann Herzog.

Lea Kaufmann, Gemischtwarenhandlung: Marie Johann Struch und Rosa Zeitlinger.

Josef Necanda, Schuhwarenherstellung: Josef Necanda jun.

Jakob Krug, Handel mit Wäsche, Konfektion und Manufakturen: Karl Komal.

Julius Meisl A.-G., Import und Export von Tee und Kaffee: Karl Winkler, Ludwig Maier, Johann Dohnal und Josef Angerer.

Franz Restpor, Handel mit elektrischen Bedarfsartikeln: Franz Prinz.

Eugen Nachod, Zuderbäder: Karl Bittge.

Agnes Maurer, mechanische Striderei: Raimund Maurer.

Richard Peter, Kleidermacher: Alois Helfert.

Friedrich Rasch, Handel mit Musikinstrumenten und deren Zugehör: Johann Ahleleitner.

Abraham Spiegel, Handel mit Manufaktur und Schneiderzugehör: Schlome Ber Wallach.

Wilhelm Weizelbaum, Erzeugung von Papierfäden: Wilhelm Fried.

Otto Fischer, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung: Rosa Langer.

17. Bezirk.

Hermann Krainz, Handel mit technischen Neuheiten: Otto Frauscher.

H. Brenninger, Kurz-, Wirl- und Stridwaren: Karl Gebauer.

Julius Otte & Bruder, Trikotagenfabrik: Peter Kreinz.

Eduard Freiberger, Import überseeischer Produkte: Karl Brügge-

mann.

Bernhard Mandelbaum, Metallwarenfabrik: Bernhard Beer.

Leopold Hanzlik, Schuhmacher: Josefina Pfister.

Franz Liesner, Angol-Inhalationsapparatevertrieb: Emma Reschen-

hofer und Josef Partisch.

Rosenfeld & Bruder, Buchbinderwarenfabrik: Robert Schlesinger und Walter Scherfle.

Josef Winter, Buch- und Kunstverlag: Johann Holl, Anna Holl, Fritz Scholz und Franz Wallner.

18. Bezirk.

Karl Schmoll, Schuhcremfabrik: Franz Wanek, Julius Brand-

rätter, Josef Mayer, Robert Kugler, Vinzenz Saurugger und Hermann Huber.

Wilhelm Linke, Schreibrequisitenhandlung: Gustav Abineri und Julius Salzmann.

Isaac Wagner, Textilwaren- und Kleiderhandlung: Eijig Krämer.

Verthold Pollat, Kommissionswarenhandel: Karl Hengel.

Paula Spitz, Weißstickerei: Genia Kaswiner.

Weiß & Komp., Klein- und Bureaudruckmaschinen: Erwin Wagner.

Maria Seidler, Photographengewerbe: Anton Seidler und Ludwig Grieger.

Ignaz Baran, Mechanikergewerbe: Julius Doujak.

19. Bezirk.

Konrad Beer, Haus- und Wirtschaftsartikeln: Johann Gasper-

Karl Wagner.

Brüder Kunz, Kaffeeimport (Gemischtwarenhandel): Andreas L-

schnigg.

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsparzellen.

Niedrige Vermittlungsgebühr
nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentl. im „Realitätenanzeiger“

des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



Dorotheum — Realitätenabteilung
Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

1800

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2.

Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66
Telephon: Zentrum 2016 und 2017
Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser.
Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen:
Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

A. Eggers Sohn, Fabrik pharmazeutischer Präparate: Moses Gruber.
Maria Mandat, Wäschwarenerzeugung: Franz Mandat.

20. Bezirk.

Josef Dachs, Photograph: Josef Korathin, Ludwig Kohn, Heinrich Neumann und Marie Trnka.

Sara Golde, Photographengewerbe: Therese Breuen und Josefa Funfa.

Wilhelm Frischler, Kleiderhandlung: Sophie Degen.

Ester Rabinowitsch, geb. Klinghoffer, Handel mit Stoffen, Kleidern und Textilwaren: Daniel Rabinowitsch und Alexander (Sandor) Rabinowitsch.

Josef Brod, Zuckerwarenerzeuger: Felix Stolica.

S. Hauberg & Sohn, Lederhandel: Franz Hirsch.

Samuel Hertmann, Handel mit Textilwaren und neuen Kleidern: Moritz Adolf Käufer.

Jakob Sella, Textilwarenhandel: Nisson Blinner.

Hermann Chaim Herch Vogelbaum, Gemischtwarenverschleiß, Textil- und Wäschwaren: Heinrich Fischer.

Klara Goldstein, Warenhandel (Papierwaren und Bureauartikeln):

Aron Leib Zuckerberg und Boruch Spruch (Gimpel).

Wilhelm Berger, Papierwarenhandlung: Wilhelm Kofz und Max Gutherz.

Adolf Knina, Papierwarenindustrie A.-G.: Georg Hammer

Hermann Kohn, Wäschwarenerzeugung: Adolf Beer.

21. Bezirk.

Ph. Masarthy & Komp., Maschinensabrik: Karl Plobn, Engelbert Berner, Matthäus Leitner und Robert Piringer.

Konrad Sild, Großhandlung: Kurt Pfmann.

Wolfram A.-G., Spiritus- und Preßhefefabrik: Johann Danksmüller.

Baubewegung

vom 23. bis 26. Oktober 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.**Neubauten.**

11. Bezirk: Einstöckiges Wohn- und Geschäftshaus, Simmeringer Hauptstraße 391, von Josef und Karoline Hochleitner, Bauführer W. F. Sommer (4378).

13. Bezirk: Berufsfuerwache, Speisinger Straße 36, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 26 (19951).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Hansenstraße 3, von Fr. Eisinger & Komp., Bauführer Rudolf Göb (19818).

„ „ Verlängerung des Kanals, Annagasse 3/3 a, von L. Belochowski, Bauführer Dehm & Dbricht (19829).

2. Bezirk: Entwässerung, Volkertplatz, Markthütte 22, von Alois Sabocky, Bauführer Ernst Nowak (19820).

„ „ Garage, Kurzbaugasse 4, von R. Jedermann, Bauführer Wenzel Rauch (19973).

„ „ Badehütte, an der Alten Donau, von Gottfried Freudenfeher, Bauführer F. Beer (20065).

„ „ Kanalauswechslung, Novaragasse 39, von Bauingenieur Jonas Bandler, Bauführer Ad. Slaby (20068).

3. Bezirk: Kanalauswechslung, Ungargasse 50, Bauführer Baugesellschaft Faltis & Dent (19945).

5. Bezirk: Werkstättenzubau, Margaretenstraße 92, von Ing. Gustav Sperat, Bauführer S. Baudisch (20069).

9. Bezirk: Kanalauswechslung, Pichlergasse 3, von Ing. Hans Pieschl, Bauführer Josef Foit (19827).

„ „ Saalszubau, Ruzsdorfer Straße 75, von Amalie Kell, Bauführer A. Simersky (19828).

„ „ Laboratoriumzubau, Simmeringer Lände 88, von der Firma „Teerag“ A.-G., Bauführer W. F. Sommer (4341).

„ „ Garage, von den vereinigten Brauereien Schwachat, St. Marx und Simmering, Bauführer Hans Richter (4361).

18. Bezirk: Zubau, Hameaustraße 41, von R. M. Poffelt, Bauführer Robert Kabas (6578).

„ „ Schuppen, Hildebrandgasse 26, von Johann Konasiewicz, Bauführer derselbe (6480).

„ „ Umbau, Ladnergasse 89, von der Kongregation „Töchter der göttlichen Liebe“, Bauführer Alois Beringer (3813).

„ „ Steingugrohrkanal, Währinger Straße 104, von J. S. Wolf, Bauführer A. Micheroli (6595).

„ „ Steingugrohrkanal, Währinger Straße 93, von Haas & Koffer, Ing. Otto Steiner (6987).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Stallburggasse 4, Rudolf Grimm (19832).

„ „ Pestalozziggasse 6, G. Frauenfeld & Berghof (19937).

2. Bezirk: Ennsgrasse 20, Em. Czernak (20067).

„ „ Karmelitergasse 11, Ing. J. Neubauer (19830).

3. Bezirk: Hafangasse 28, A. Michler (19942).

„ „ Viehmarktstraße 2, S. Zahner (19944).

4. Bezirk: Schöffergasse 4, Wandner & Volejnik (19870).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 12, Franz Buzek (20070).

6. Bezirk: Windmühlgasse 15, Wandner & Volejnik (19869).

„ „ Wallgasse 34, B. Buchwieser (19934).

8. Bezirk: Reudeggergasse 14, Franz Bötz (20000).

„ „ Lange Gasse 60, Fr. Panjal (20066).

18. Bezirk: Dittesgasse 34, A. Micheroli (6738).

„ „ Theresiengasse 2, Franz Blank (6859).

Renovierungen.

1. Bezirk: Kolowratring 14, Löschner & Helmer (19425).

„ „ Rauchensteingasse 8, Melcher & Steiner (19816).

„ „ Bösendorferstraße 6, Baugesellschaft Faltis & Dent (19823).

2. Bezirk: Taborstraße 66, Baugesellschaft Faltis & Dent (19824).

„ „ Volkertstraße 4, Baugesellschaft Faltis & Dent (19825).

„ „ Volkertstraße 2, Baugesellschaft Faltis & Dent (19826).

„ „ Franzensbrückenstraße 21, Anton Heim (19842).

„ „ Novaragasse 27, Baugesellschaft Abutt & Komp (19935).

„ „ Castellezgasse 31, Werner & Thruß (19416).

„ „ Lilienbrunnengasse 10, Löschner & Helmer (19426).

3. Bezirk: Mohsgasse 13, Leopold Reindl (19509).

„ „ Obere Viaduktgasse 6, Karl Michna (19564).

„ „ Rennweg 30, Rietreiber & Schottensberger (19590).

„ „ Landstraßer Hauptstraße 126, Heinz Gerls Witwe (19876).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 53, Fr. Scheibner (19522).

5. Bezirk: Lamprechtgasse 6, Karl Michna (19565).

„ „ Schönbrunner Straße 89, M. Soeffler (19414).

„ „ Wehrgasse 8, R. Marchgott (19605).

„ „ Liebergasse 3, A. Sterba & Pahl (19815).

„ „ Kettenbrückengasse 12, Bauunternehmung R. Fichtinger (19872).

6. Bezirk: Millergasse 50, Josef Eger (19407).

„ „ Stumpergasse 20, Gustav Wante (19415).

„ „ Gumpendorfer Straße 85, G. & A. Stöger (19417).

„ „ Wallgasse 32, Alois Weber (19584).

7. Bezirk: Stiftgasse 4, Ing. S. Himler (19842).

8. Bezirk: Tigergasse 14, Baugesellschaft Faltis & Dent (19822).

„ „ Josefstädter Straße 73, Tomja & Zwal (19476).

„ „ Stodagasse 28, Baugesellschaft Ing. A. Spritzer (19583).

9. Bezirk: Ruzsdorfer Straße 54, Baugesellschaft R. Dill & Oskar Gladt (19780).

„ „ Freiheitsplatz 10, B. Brujnenbauch (19954).

„ „ Dietrichsteingasse 5, Oskar Brill (20097).

10. Bezirk: Erlachgasse 137, G. Liebesny (4014).

„ „ Ettenreichgasse 1, R. Kahner (4036).

„ „ Quellenstraße 38, W. Sommer (4048).

11. Bezirk: Grillgasse 51, Rupert Pokorny (2635).

18. Bezirk: Leopold Ernstgasse 4, Ing. Kolisch (4077).

„ „ Anton Frank-Gasse 6, Jaro Six (4088).

„ „ Schulgasse 41, Arnold Warber (4118).

„ „ Währinger Gürtel 21, Andreas Keul (4119).

20. Bezirk: Wallensteinstraße 66, Benirschke & Biehart (20072).

Parzellierung.

21. Bezirk: Hirschstetten 135, von Hermine Kyselak (19956).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- 11. Bezirk: Einl.-Z. 486, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, an der Haindiggasse, von Franz und Barbara Müllner (2627).
- " " Einl.-Z. 958, Grundbuch Simmering, von Th. und G. Mautner-Marxhof (2669).
- 18. Bezirk: Wilbrandtgasse, Einl.-Z. 2228/W, Kat.-Parz. 730/12, von Dr. Hermann Michel (4122).

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
 TELEPHON 70-4-38 TELEPHON 70-4-38
 DRUCKSORTEN FÜR STADT, BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27 b, 2293.

Wohnhausbau 5. Margaretengürtel.

Anbotverhandlung am 6. November, 9 Uhr für elektrische Installation, 10 Uhr für Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beige gesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 28. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimergasse (Heft 84).
- 29. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschlüchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 16. Sandleitengasse, Bauteil 4 (Heft 82).
- Siedlung 11. Weißenböckstraße (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 84).
- 2. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau Sandleiten, 2. Teil, Haus 1 bis 5 (Heft 85).
- Wohnhausbau 21. Kinzerplatz. (M. Abt. 23 b.) $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Anstreicherarbeiten, halb 10 Uhr Schlosser(Verschlag)arbeiten (Heft 85).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptmratskanales in der verlängerten Wurzbachgasse im 15. Bezirke (Heft 85).
- 4. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse (Heft 84).
- 6. November. Wohnhausbau 5. Margaretengürtel. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für elektrische Installation, 10 Uhr für Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten (Heft 86).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Zentrale Waschlüchen- und Badeanlage

in der Wohnhausgruppe 12. Wienerbergstraße—Cothmanstraße.
 Anbotverhandlung am 18. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Kesselanlage: Wiener Lokomotivfabriks-A.-G. 25.500; Warchalowski, Gießer & Komp. 30.500;

St. Jaschka & Sohn 23.900; Bauerwert A.-G. 24.250; Ferdinand Dolainsky & Komp. 31.000;
 für die Bekohlungs- und Aichentransportanlage: Ing. Arnold Eckstein 11.000; Czepel & Söhne 11.200; Ferdinand Bauers Nachfolger 7590;
 für die Speisevorrichtungen: St. Jaschka & Sohn 5560; Schiff & Stern 5559-40; Ing. Reif & Komp. 1811;
 für die Wasserreservoir: Ferdinand Dolainsky & Komp. 8400; St. Jaschka & Sohn 4200; Gaswerksbau- und Maschinenfabriks-A.-G. Fr. Manoufchel 3993; Rietschel & Henneberg 4240; Gebrüder Romen 4193; L. Gutmann 4313; Kaufwerte 4410;
 für die Gegenstromvorwärmer: Schiff & Stern 2724; L. Gutmann 2370; Rietschel & Henneberg 2830; Ing. Hans Simon 2460; Czepel & Söhne 2480;
 für die Wäschereimaschinen und -Apparate: Karl Wiedstrud 20.900; Ing. Arthur Höfer 128.030-60; Gebrüder Romen 17.672; Johann Schmitt 13.300; F. W. Harfort 33.060; Heinrich Hausler 12.540; Ing. Rudolf Singer 5276-40; Oesterreichische Werke G. M. 85.363; Gebrüder Pönsgen A.-G., Düsseldorf 115.428; Friedrich Löblich 14.060; Senking G. m. b. H. 124.894; J. A. John, A.-G. 106.640; Friedrich Bauer 19.760; Karl Ahjela 16.530; Adolf Thomasberger 18.240; „Probiag“ 18.650; Städtische Werkstätten 23.398; J. Havlik 62.508; Rumsch & Hammer, Forst Kaufitz 13.860; L. Strafoch & Boner 82.600; J. Kraus & Komp. 126.914; P. Tecmen & F. Lein (verspätet eingelangt) 21.280;
 für die Kunststoffeintröge und -Platten: Andreas Steffel 5828; Ernst & Richard Sanwald 6170; Studwert G. m. b. H. 5571-07; H. Heydner 5940;
 für die Heizungs- und Entnebelungsanlage: Rietschel & Henneberg 25.650; „Probiag“ 25.883; Otto Müller & Komp. 17.440; Geimpel & Besler, Mödling 17.960; Ing. Hans Simon 26.412;
 für die Rohrleitungen und Ventile: Ing. Hans Simon 42.099; J. Lehfuß & Komp. 36.544-70; Rietschel & Henneberg 36.041; Städtische Werkstätten 35.874; L. Gutmann 37.659-45.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretengürtel, Block IV.*

Anbotverhandlung am 25. Oktober.

Es offerierten in Schilling (a = mit Blech, b = ohne Blech): Franz Sabelto a 37.849, b 12.686; H. Lefnar a 34.205, b 11.397; Franz Kern a 39.675-20, b 13.296-60; Ed. Müller & Komp. a 36.981-50, b 12.812-50; Warbach & Komp. a 36.810, b 10.978; Produktivbau a 34.202-50, b 10.577-50; Friedrich Katlein a 37.435, b 14.379; Karl Schubmann a 35.919-50, b 13.561-40; Josef Wellner a 36.268, b 13.526; Ignaz Topel a 35.259, b 13.622; „Wimeg“ a 35.609, b 13.322; Josef Karp a 34.375, b 10.795; Leopold Hubner a 34.807, b 13.488-80; Alois Badstöber a 37.881, b 14.156; Alfred Frömmel a 36.155, b 16.620; Leopold Kopřiva & Sohn a 37.189, b 14.380-50; Brünisch & Komp. a 36.962-38, b 14.925-06; Anton Neukirch a 34.003-30, b 10.020.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf.*

Anbotverhandlung am 25. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Johann Seehofer 478-20; Karl Räder 495-95; Anton Hohn 457-62; Franz Hrbel 489-50; Gottlieb Jirasek 497-37.

Wohnhausbau 10. Hafengasse.*

Anbotverhandlung am 25. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Schlosser(Ver Schlag)arbeiten: Bachinger & Weßfinger 36.164-14; Heinrich Sedlacz 29.264; Florian Dboril 28.233; Johann Sommer 28.116-80; C. G. Ripl & Komp. 28.190; Wenzel Ritz 25.308; „Wimeg“ 28.779; Ignaz Krausz & Komp. 28.803; Robert Klappholz 28.485; Franz Bidla 26.588-70; Anton Wiesers Söhne 27.363-33; Karl Nowak 28.011-40; Karl Moser 28.505-50; D. Willisch & E. Hauschka 28.279; Karl Woda 26.654;
 für die Anstreicherarbeiten: Rudolf Züttner & Bruder ohne Endsumme; A. Danek & M. Fischer 24.859; Arthur Anton Weib 24.762; Pius Wagner 24.540; Johann Auth 28.751-60; Louis Battan 25.655; Alois Kolb 26.792; Friedrich Quante 24.700; Leopold Zell 31.858; Franz Riedls Witwe 24.052-20; Josef Drexlerowicz 24.513; Karl Hanel 23.275; Johann Hotwagner 24.940-44; Wilhelm Gallisch 13.645-50; Matth. Stanfo 24.339; Franz Jlek 23.454; Franz Achary 23.732; Alois Bernhart 23.885; Karl Staar 27.267-50; Johann Adamek 23.690; Josef Hanel 24.390; Anton Schafarik 25.622; Anton Hochreiter 22.934; Edmund Lang

ISOTHERMOL

UNTERNEHMUNG FÜR WÄRME- UND KÄLTESCHUTZ
 ING. OSKAR FREUND & CO. 1829

ISOLIERUNGEN / ISOLIERMATERIAL
 FILZ- UND JUTESTREIFEN

WIEN, IX., PORZELLANGASSE 7a / TELEPHON 16-4-27

24.583-84; Franz Webl 25.878-10; Ignaz Desterreicher 26.046; Alois Horiska 23.008; Franz Benesch 23.351-50; Karl Bahant 26.112-28.

für die Glaserarbeiten: Fritz Hajcha 1666-60; Ludwig Orbel 1628-20; Raimund Steininger 1699; Franz Wagner 1648; Johann Seehofer 1748; Karl Räder 1648; Anton John 1648; Thomas Gjavits 1587; Franz Orbel 1620; Gottlieb Zirafek 1565-80; Josef Kantls Witwe 2082; Johann Kührer 1752-50;

für die Ziegeldeckerarbeiten: Neukirch & Götzinger 3250; Andreas Wybiral 3250; Josef Brunner 3250; Johann Gütlings Witwe & Sohn 3625; Mag Gärtnner 3500; Johann Hlamatschek 4000; Franz Langer 3870; Vinzenz Wilpert 3750; Johann Hausleitner 4000; Riccius 2750;

für die Spenglerarbeiten (a = mit Material, b = ohne Material): Franz Sabelko a 11.440, b 4119; Heinrich Lefnár a 13.060, b 4695; Franz Kern a 12.493-20, b 6183-20; Ed. Müller & Komp. a 11.124, b 5000; Produktivbau a 10.542-60, b 4581-60; Friedrich Kattlein a 10.467, b 4946; Karl Schuhmann a 10.647, b 4826; Josef Wellner a 10.600, b 4825; Ignaz Stoppel a 10.795, b 5215; „Wimeg“ a 10.760, b 5290; Josef Karp a 9820, b 4600; Leopold Hubner a 9962, b 4688; Alois Badstüber a 11.186, b 4909; Alfred Frömmel a 10.636, b 5706; Leopold Kopřiva & Sohn a 10.074, b 4602; Brünsh & Komp. a 10.293-80, b 4917-40; Anton Neukirch a 10.143-10, b 4043-70; Johann Pažer a 13.290, b 5380; Franz Smrha a 14.359, b 6094; Adolf Hertzenberger a 11.264-90, b 4793.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 14 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 14 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 19 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spannfertel 23 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 23 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 86 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 9 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 2 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1926. (M. Abt. 42, 2321/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 14 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 14 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 43 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 14 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 4 S 56 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 14 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 9 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1926. (M. Abt. 42, 2321/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 14 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 4 S 56 g, für ein Kalb auf 57 g, für ein Schaf oder Ziege auf 38 g, für ein Lamm oder Kit auf 23 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 11 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 28 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 14 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 14 g, für ein Kalb auf 19 g, für ein Schwein auf 23 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kit) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fetteschwein auf 46 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 57 g, b) von Schlachtkammern ohne mechanische Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Schlachtgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 9 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestellt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 4 S 56 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautausschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 28 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1926. (M. Abt. 42, 2321/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 14 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 91 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 71 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 25 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 23 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1926. (M. Abt. 42, 2321/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 14 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 46 g, für Kälber per Stück auf 19 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 23 g, für Hirsche per Stück auf 46 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 9 g, für Gänse per Stück auf 18 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 9 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1926. (M. Abt. 42, 2321/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 14 g. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 14 g, für ein Schwein (Spannfertel) 23 g, für ein Kalb 19 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 86 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 5 S 70 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 14 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 9 g, für

REIMER & SEIDEL

Telephon 15-5-82

WIEN XVIII.

Riglgasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein Stück Ferkel pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 2 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 4 S 56 g, für ein Kalb 57 g, für ein Schaf oder eine Ziege 38 g, für ein Lamm oder Kitz 23 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 11 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 91 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 71 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 28 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachthanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 28 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 57 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachthanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1926. (M. Abt. 42, 2321/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Feblersdorf für die Zeit vom 1. bis 30. November 1926.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läufer Schwein) beträgt 23 g. (M. Abt. 42, 2321/VII.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 14 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs- (Beschau-)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 43 g, für ein Schwein auf 68 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 46 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 34 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 23 g; § 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Nottschlachtungen solcher Tiere und bei Haus- und Hofschlachtungen von Klein- oder Stiehvieh, für ein Stück Großvieh auf 4 S 56 g, für ein Schwein auf 1 S 71 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 14 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 86 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 57 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	1 S 71 g	3 S 42 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 14 "	2 " 28 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	0 " 86 "	1 " 71 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 57 "	1 " 14 "
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 " 29 "	0 " 57 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 57 "	1 " 14 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermenget sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 14 g, für ein Stück Fohlen auf 57 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 29 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g die einfache, 11 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 6 S 84 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Überprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfang Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 6 S 84 g, die halbe Gebühr auf 3 S 42 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuheben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. November 1926 in Kraft. (M. Abt. 43, 5127.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffsstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im November 1926.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 14 g. Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	2 S 85 g	1 S 43 g
für ein Schwein auf	1 " 37 "	0 " 68 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	0 " 91 "	0 " 46 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 68 "	0 " 34 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 46 "	0 " 23 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 06 "	0 " 03 "

(M. Abt. 43, 5128.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

6. Oktober 1926. (Fortsetzung.)

Komarek Marie, Kaffeesiederkonzession, 3. Sezgasse 22. — Licini Barbara, Handel mit Flaschen, 21. Demergasse 3. — Linsmaier Theodor, Handel mit Musikinstrumenten aller Art, deren Bestandteilen, Saiten und Zugehör, 5. Rüdigerstraße 3. — Lotter Johann, Wurst- und Selchwarenverfleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 48. — Macher Josef, Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, 14. Meißelstraße 2, Hausflur. — Martinek Marie, Zier- und Handelsgärtnerei, 11. Simmeringer Hauptstraße 174. — Maurer Alfons, Glaser, 12. Sezendorfer Straße 124. — Menzinger Leopold, Wirt, 17. Waggasse 74. — Milchindustrie A.-G., Zweigniederlassung in Wien, vormals Erste steirische Molkerei, Konzession zum Betriebe einer Milchtrinkhalle, 9. Gartenanlage am Freiheitsplage. — Neumann Karl, Fleischverfleiß, 17. Weizgasse 23. — Oesterreicher Marie, Gemischtwarenhandel, 18. Sternwartestraße 8. — Parcus Georg, Inhaber der Firma G. R. Parcus, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Weizgasse 5. — Böhm Amalia, Handel mit Papier und Kurzwaren, 13. Ruhofstraße 199. — Bräglhof Raimund, Gastwirt, 12. Eichenstraße 14. — Brüdner Karl, Verfleiß von Zuckerbäckereiwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Amalienstraße 27. — Buraner Martin, Handel mit Schuh- und Konfektionswaren, 17. Kalvarienberggasse 23. — Riesel Ludmilla, Patischenerzeugung, 13. Nobillegasse 5. — Ringl Margarete, Wäschereierzeugung, 9. Rüdigerstraße 61. — Rothner Josef, Verfleiß von Mehl, Grieß und Kanditen, 3. Gumpendorfer Straße 53. — Schaaf Karl Johann, Schlosser, 2. Prater 28. — Schavill Emilie, Handel mit Stidereien, 17. Ranftlgasse 5. — Schiller Elsa, Modistengewerbe, 2. Große Mohren-gasse 38. — Schmid Karl, Ausübung des Fußbeschlages, 17. Franz Glaser-Gasse 1. — Schmidhuber Theresia, Viktualienverfleiß, 17. Klopstockgasse 26. — Schreiber Ludwig, Wirt, 17. Rastnergasse 11. — Slavik Karl, Damenkleidermacher, 2. Wehlstraße 159. — Stammfest Karoline, Damenkleidermacher-gewerbe, 13. Rohrbacherstraße 23. — Steffel Josef, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, beschränkt, 14. Braunbüschengasse 43. — Tausz Julius, Personentransport mit dem Fialerwagen 333, 1. Neuer Markt. — Tippmann Anton, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Gumpendorfer Straße 73. — Weiß Eugenie, Handel mit Zuckerbäckereiwaren, Bäckereien, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem, 2. Laffallestraße 26. — Wolf Karl, Fleischverfleiß, 2. Schüttelstraße 21. — Zechmeister Franz, Handel mit Wildbret und Geflügel, 15. Hütteldorfer Straße 22. — Zimmermann Franz, Personentransport mit dem Einpännerwagen 1144, 7. Museumstraße.

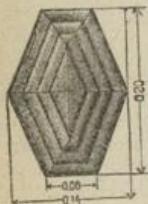
7. Oktober 1926.

Aglar Margarete, mechanische Striderei, 16. Sulmgasse 19. — Albrecht Wilhelm, Alleinhaber der Firma Julius Dett's Söhne, Porzellanfabrikniederlage, Handel mit Haushaltsartikeln aller Art, 19. Stadtbahnbogen 219. — E. Beng & Komp, offene Handelsgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Strichwaren aller Art aus Wolle und Seide, 8. Buchfeldgasse 6. — Vidla Albert Johann, Herrenkleidermacher, 8. Laudongasse 16. — Blum Johann, Kostümleihanstalt, 8. Stadtbahnviadukt 54. — Breindl Josef, Mittelstufe der Konzession für Elektroinstallation, unbeschränkt für Niederpannung (Niederspannungskonzession), 18. Wittbauerstraße 42. — Chalupa Olga, Handel mit Galanteriewaren, Parfümerie- und Toilette-artikeln, Schirmen und Stöcken, 16. Ottakringer Straße 53. — Czaj Luise, Kleidermacher-gewerbe, 11. Ignaz Weigl-Gasse 1. — Doll Josefa, Handel mit Nähmaschinen und Bestandteilen, 17. Schumangasse 14. — Duret Karl Leo, Viktualienverfleiß, 8. Laudongasse 4. — Dwořak Johanna, Handel mit Papier, Schreib- und Kurzwaren, 10. Hardtmuthgasse 65. — Eisenbrucker Wilhelm, Anbieten persönlicher Dienste als Botengänger an nicht öffentlichen Orten, beschränkt auf die Gäste des Grand Hotels, 1. Rärntnering 9. — Fellner Johann, Gemischtwarenhandel, 12. Arndtstraße 46. — Frischmann Elzani, Darmhandel, 2. Blumauergasse 24. — Fuchs Helene, Zier- und Handelsgärtnerei, 11. 3te Haidquerrstraße 281. — Gerhardinger

Karoline, Handel mit lebendem Geflügel und Geflügelfutter, 10. Laa am Berge, Burgenlandgasse 2. — Gult Rudolf, Gutappreteur, 8. Lange Gasse 49. — Gaas Rudolfine, verw. Gribl, geb. Mahalik, Maniküre, 10. Reumannplatz, Amalienbad. — Gasten Ephraim, Handelsagentur, 2. Vorgartenstraße 192. — Gente Karl, Spengler, 10. Herzgasse 84. — Hiesl Karl, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1011, 14. Johnstraße. — Himmelbauer Josef, Gemischtwarenverschleiß, 18. Währinger Straße 129. — Hirsch Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 8. Zeltgasse 6. — Hofmann Franz, Zuderbäcker, 18. Weimarer Straße 43. — Holin Paul, Handel mit chemisch-technischen Artikeln, 2. Heinestraße 20. — Hronet Karl, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks, 10. Absberggasse 23. — Ingridisch Jakob, Buch- und Bilanzrevision, 8. Stodagasse 3. — Jahoda Robert, Kleinfuhrwerker, 16. Odoasergasse 32. — Jerička Egon, Handel mit Manditen, Zuderbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Felbgasse 23. — Jicha Adolf, Glasblägerei, 10. Erlachgasse 37. — Jurčević Ilija, Marktfahrgewerbe, 10. Lagenburger Straße 1. — Kandler Ferdinand, Personentransport mit dem Plakertwagen 303, 1. Balsfischgasse. — Kellner Franz Josef, Gemischtwarenhandel, 10. Göhgasse 5. — Dr. Kerry Otto, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer, 1. Opernring 23. — Kolarik Franz, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Lagenburger Straße 99. — Konečný Anna, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 6. Magdalenenstraße 21. — Koral Albert (Alba), Handelsagentur, 8. Albertgasse 19. — Krammer Leonhard, Gastwirt, 11. Simmeringer Hauptstraße 345. — Kreuziger Karoline, Damenkleidermachergewerbe, 12. Hegendorfer Straße 86. — Kuchel Katharina, Erzeugung von Holzschuhen, 10. Troststraße 113. — Konrad Antonie, Personentransport mit dem Einspannerwagen 1281, 10. Süd- und Ostbahnhof. — Kuttravak Antonia, Handel mit Kerzen, Seifen und Haushaltsartikeln, 6. Marchettigasse 1 a. — Lambert Erich, Handel mit Lebensmitteln im großen, 8. Lederergasse 26. — Leiß Stephanie, Gemüsesonstverzeugung, 10. Quellenstraße 33. — Leithner Maria,

Fragnergewerbe, 10. Erlachgasse 27. — Lehrer Ignaz, Maronenbrater, 12. Bahnhofsvorplatz in Meidling, Bahngrund. — Lorenz Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Bachgasse 3. — Luft Josef, Gemischtwarenhandel, 10. Lagenburger Straße 99. — Machalicky Karl, Marmorwarenerzeugung, 12. Rüdergasse 38. — Mayer Ludwig, Gemischtwarenhandel, 18. Schopenhauerstraße 19. — Mühlbauer Franz Josef, Handel mit Metallwaren, 8. Josefstädter Straße 79. — Nemeš Karoline, Kleidermachergewerbe, 11. Ignaz Weigl-Gasse 1. — Bohnitzer Hermine, Handel mit Gummwaren, Parfümerien, Toilette- und Bijouterieartikeln, 16. Thaliastraße 2. — Pólat Marie, Wäschwarenerzeugung, 16. Neumayrgasse 28. — Pollat Hedwig Stella, Marktfrantlin, 6. Mariabilfer Straße 89. — Prager Karl, Milchmeierei, 18. Gersthofer Straße 141. — Práškl Rudolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 8. Lederergasse 3. — Sas Anna Maria, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Habichergasse 10. — Schaller Karl, Handel mit Porzellan-, Metall- und Bronzewaren, 8. Josefstädter Straße 68. — Schen Marie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Thaliastraße 23. — Schiel Franz, Kleinfuhrwerker, 16. Zienfelderergasse 57.

(Das Weitere folgt.)



Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens 1892

Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden
General-vertreter: **Eugen Grabner, Wien**

L. Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78
SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, **Glasbausteine**,
Schnürlinien, Glasfalzriegel, Fußbodenplatten, Wasser-
standsgläser mit Drahteinlage usw.

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen. Kulantaste Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1842

Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.
Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische,
Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen,
Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).
— TELEGRAMMADRESSE: —
Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: Nr. 35-0-37 u. 35-0-39.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz,
Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg,
Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald,
Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlroh Eisen, Gießereiroh-
eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen,
Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln,
Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walz-
draht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Voll-
bahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel,
Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern,
Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Mulden-
kipper, Schüttelrutschen usw. 1904

DOROTHEUM

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50

Versteigerungen

in der Hauptanstalt an Werktagen von 3 Uhr an.

Schaustellung an Werktagen von 1 bis 1/6 Uhr.

Täglich **Gebrauchsgegenstände**, Dienstag **Pelze**, Mittwoch **Optik**
und **Feinmechanik**, Donnerstag **schönes Mobiliar**, Gemälde,
Teppiche, Dienstag und Freitag **Antiquitäten, Kunstgewerbe**,
Bilder, Teppiche, Möbel, Haushaltsgegenstände.

Täglich **Preziosen**, Dienstag **Silber und Chinasilber**, Mittwoch
Brillanten, Ringe, Perlen.

Briefmarken: Dienstag und Freitag, **VI., Mariabilfer Straße 73.**

Bücher: Donnerstag, Freitag und Samstag, **IX., Währinger Straße 2.**

Musikinstrumente: Freitag den 5. November im **Ludwigstorf-Saal.**

Technische Gegenstände: Mittwoch, **VIII., Feldgasse 6.**

Waffen: Jagdwaffen, Geweihe, Sportausrüstungen, Pelze, Freitag den
29. Oktober im **Ludwigstorf-Saal.**

57. Große Sonderauktion im Franz Josef-Saal.

Pracht- und Stilmobiliar, Biedermeier- und Maria Theresien-Möbel,
Kommoden, Bösendorfer Flügel, Perserteppiche, Textilien, Prismen-
und Venetianer Luster, Appliken, Oelgemälde, Aquarelle und Stiche,
Miniaturen, Arbeiten des Kunstgewerbes, Antiquitäten, Service,
Uhren, Silber, Chinasilber, Orientalika.

Besichtigung: Sonntag den 31. Oktober und Montag den
1. November von 10 bis 1 Uhr, sowie Dienstag den 2. und Mittwoch
den 3. November von 10 bis 6 Uhr im Franz Josef-Saal und in den
Nebenräumen. (I. Stock, Lift.)

Versteigerung: Von Donnerstag den 4. November bis Samstag
den 6. November von 3 Uhr nachmittags an im Franz Josef-Saal.

373. Kunstauktion:

I. Teil.

Gemäldeausstellung

aus Wiener aristokratischem Besitze.

Diese Sammlung gelangt zu Ger. Z. E. 16624/25 des Exekutions-
gerichtes Wien als Gesamtsache zur Ausbietung.

Anschließend daran

II. Teil.

Moderne und alte Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, Antiquitäten,
Keramik, Glas aus Privatbesitz.

Versteigerung: Mittwoch den 27. Oktober 1926 von 3 Uhr nach-
mittags an.

Spareinlagen

Spareinlagenstand mit Ende September 1926: 68.857.443/21 S.

Pfanddarlehen

in jeder Höhe.

Autokredite

I., Hegelgasse 21.

Telephon 74-1-43.

1914

Realitätenabteilung

Dorotheum, Grundverkehr-G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66,
Telephon: Zentrum 2016 bis 2018.

Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutscher Häuser. Kostenlose
Beratung und Entgegennahme von Aufträgen: Dorotheum, Realitäten-
abteilung Wien.

A. E. G.-UNION
ELEKTRIZITÄTS - GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- u. Wasserkraftzentralen.
Kraftübertragungs- u. Beleuchtungsanlagen.
Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
Quecksilbergroßgleichrichter. 1791

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.
Telephon: Serie 95-65.
WERKE: WIEN, XXI.

VILLEROY & BOCH
WAND- UND FUSSBODENPLATTEN

FABRIKEN IN
METTLACH, MERZIG, LÜBECK, DRESDEN,
DEUTSCH-LISSA

FABRIKSLAGER:
WIEN, IX., PORZELLANGASSE 45

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren
Hänge- und Leitergerüste

1744 **CARL MICHNA**
WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12
TELEPHON 91-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz
Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. Telephon 40-2-25

KARL SCHUHMANN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59
Eingang VIII., Lerchengasse 26

Fernsprecher 22-3-43. 1877 Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER
Gegründet 1872 1908 Telephon 39-0-46

Bureau: Kaiserstr. 123 **Wien, VII.** Musterlager: Neubaug. 75

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und
Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-
deckenherstellungen, Verlehnung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit-
und Basaltsteinbrüche.

Glasgroßhandlung
Ed. Steiner & Söhne

1897
Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft
für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.
Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
1888 **Kaltasphalt „Gerassol“.**

Bauunternehmung
H. RELLA & CO.

1912
Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
Telephon: 23-304, 23-305.

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. Telephon 53-205 1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
Kontrahenten der Gemeinde Wien

Rietschel & Henneberg Ges. m.
b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN 1906
SANITÄRE ANLAGEN

Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

 RECHENMASCHINEN 1862
ADDITIONSMASCHINEN
BUCHHALTUNGSMASCHINEN

L. & G. Halphen

Wien, VI., Dreihufeiseng. 11 - Tel. 83-40

M. v. Engel
FUSSBODENFABRIK

Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83, - Telephon 13-1-33

Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbretteln
u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen 1868

Johannes Haag A.-G.

Zentralheizungen
Ventilationsanlagen 1861
sanitäre Anlagen

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

Gegründet 1865.

S. KRULL & Co.

Gegründet 1865.

stets großes Lager
in trockener Ware an:**Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.****Bureau:** I., Reichsratstraße Nr. 13.
Tel. 23005 für Bestellungen. 1756**Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23,
XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.****Eduard Schinzel**Wassermesserabteilung
97-0-58Wien III., Löweng. 40
Weißgärber Lände 56Gasmesserabteilung
97-0-59**Wassermesser- und Gasmesserfabriken****JOHANN TAUSCHER****DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI**
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIENGesponnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

1813

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53**ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL**
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz
Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-
ausbesserungen, Zementwaren,
Badewannen, Betonrohre.**WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.**
TELEPHON NR. 14-2-34. 1823 TELEPHON NR. 14-2-34.**GRANITWERKE**
ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,
Gruffen, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granit-
pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem
Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen
Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13**ASPHALTUNTERNEHMUNG**Gegründet
1894**CARL GÜNTHER**
städtischer Kontrahent.Gegründet
1894

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon Nr. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,
Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen. 1890**WARCHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.**

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien.

Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische
Lokomotiven.**Waggonbau.** Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und
Spezialwaggons.**Maschinenfabrik.** Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen,
Traktoren.**Kesselschmiede.** Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.**Brauerer-Einrichtungen.** Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr.
„Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.**Molkerer-Einrichtungen.** Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und
Transportkannen.**Emaligeschirr.** Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors.
Tagesleistung 12.000 kg.

Ueber 2000 Arbeiter.

1735

Ueber 300 Beamte.

M. J. ELSINGER & SÖHNE

1886 Fabriken und Webereien

Wien-Telfs (Tirol), Neudörfel (Burgenland),

Bureau: Wien, I., Volksgartenstraße Nr. 1,

wasserdichte Stoffe, Deckplatten, Arbeits-
kleider, Zelte, Segeltuche aller Art, Hanfschläuche, Wachs- und Ledertuche.**FRITZ DALSSASSO**Teleph.
23-2-87
38-2-63

Kontrahent der Gemeinde Wien

Behördl. konzessioniertes**Installationsbüro****für Elektrotechnik****Wien, VIII., Piaristengasse 12/14.****PLUTO STOKER COMPANY**

K. & F. Weiß

WIEN, III/4, PASANGASSE Nr. 3

1701

FERNSPRECHER Nr. 93-3-88

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKERSelbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte Regulierfähigkeit.Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.
Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer „SYSTEM SCHWABACH“.**FRANZ LEX**

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.**„CULLINAN“**
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik**JOS. STORK & Co.**

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager:
Matzleinsdorfer
Bahnhof

1734

liefern prompt
zu billigsten Preisen:
**Portlandzement, Pax-
zement, Heraklithbau-
platten und Heraklith-
materialien**Fernsprecher:
95-2-88Drahtanschrift:
Storkomp Wien**Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,**
Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Kolowratring 3 (nächst dem Stadtpark). Tel. 93-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

LUDWIG ITTERHEIM

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe.

HOLZWERKE HERMANN OTTE A.-G.

Wien, XX., Wintergasse 44 — 50.

Ausführung von Hallenbauten und Zimmermannsarbeiten aller Art. 1762

ZENTRALHEIZUNGEN

Warmwasserbereitungs-Anlagen, Gas-, Wasserleitungs- u. sanitäre Einrichtungen. 1773

FRANZ KORWILL & Co.,

Wien, VIII., Josefstädter Straße 7. — Telephon 23-0-86.

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschläuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co. 1743

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-35 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien



TELEPHON NR. 15-1-90

Erstklassige

Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik

ZUCKERMANN

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESSELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

Karl Kölbl

1781

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11.

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turngeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparatursarbeiten. Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telephon 18-1-46.

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegründet 1858. 1782a Fernruf 11-5-84.

Patent 80.536



Telephon 10-3-44

HANS BRIGGEN

SPEZIALERZEUGUNG

Kittlose „Eterna“ Oberlichte

EISENKONSTRUKTIONEN

Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

GASFEUERUNGEN Industrieöfen für Härten, Glühen, Schmelzen

KESSELFUERUNGEN

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22

FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFLDER STR. 79, TEL. 10-3-39

JACOB NEURATH

Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof

Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telephon Nr. 62-5-70.

Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.

Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73. 1710

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.

METALLHÜTTENWERKE LIESING:

Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.

EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN
HEISSWASSERAPPARATE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



GASKOCHER
GASHEIZÖFEN
GASBRATROHRE
GASKAFFEEHERDE
GROSSKÜCHENANLAGEN

1881

TECHNISCHE BEDARFSARTIKEL

für die gesamte Industrie: Werkzeuge, Maschinen, Armaturen,

rohe und gummierte Hanfschläuche

Popper, Fischl & Co.

1789

Wien, II/1, Lichtenauergasse 1. — Fernsprecher Nr. 47-5-35.

„**Electra**“ Apparatenbau-
Gesellschaft m. b. H.

Spezialfabrik für Elektrizitätszähler

für alle Bedürfnisse der Praxis. 1778

Wien, XIX., Mooslackengasse 17. — Tel. 13-2-82.

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

— Telefon Nr. 72-0-72 und 72-0-85. —

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

Sie **schreiben** mit Maschinen, **zeichnen** Sie nicht mit
warum Maschinen?

Die hervorragendste Zeichenmaschine ist „**ISIS**“ für stehende und
liegende Bretter. Sämtliche Zeichenutensilien, Musterbücher wie auch Prospekte
gratis. — Fachgeschäft für technischen Kanzlei- u. Zeichenbedarf.

KARL LUZANSKY, WIEN, IV., Wiedner Hauptstraße Nr. 17.

Fernsprecher Nummer: 58-2-31.

1780

Gegründet 1857.

Der Riese der Rechenarbeit.

Die Buchhaltung wird
zum Vergnügen bei An-
wendung der



„**GLOGOTHEK**“

Sofortige Bilanzierung
jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

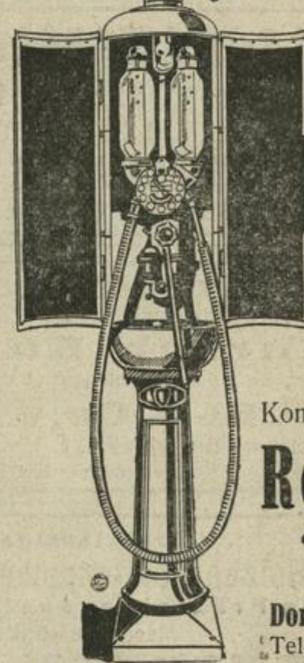
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.

Walfischgasse 12. Telefon Nummern 72-5-60 bis 63 1761

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

Benzin- Strassenzapfstellen

Genauere Messung



feuer- u.
explosions-
sichere
Lagerungen
f. Benzin u. alle
feuertöchtig
Flüssig-
keiten

über 15000
Anlagen
ausgeführt

Kommandit-Gesellschaft

**Rosenthal
& Comp.**

Wien, XX.,

Donaueschingenstr. 20

Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1779



J. Weipert & Söhne

Aktien-Gesellschaft

Stockerau bei Wien.

Moderne Transmissionen.

Din & Öngig Modelle

nach deutschen und österr. Normen für alle Belastungen,

EB Modelle

für einfache Betriebe, Landwirtschaft und Kleingewerbe.

Spannrollen.

Wasserturbinen, hydr. Regler.

Erstklassige Ausführung.

1709

Billige Preise.